



MASIS

FUNDACIÓN CULTURAL

Casilla 463 - Telf (591) 46453403 - www.losmasis.com
e-mail: losmasis@losmasis.com - losmasis@gmail.com

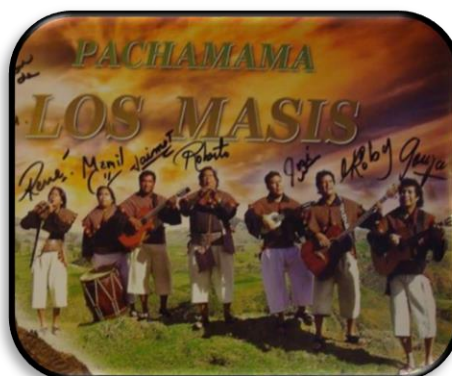
Puriskiri

Liebe Freunde der Fundación Cultural Masis,

wieder einmal möchten wir euch über das Leben und die Aktivitäten aus den verschiedenen Arbeitsbereichen der Fundación Cultural Masis berichten. In den Monaten April bis Juli, in denen Los Masis ihre Projektreise durch Deutschland und Österreich realisiert haben, wurde auch im Centro viel gearbeitet.

April

Um Los Masis zu verabschieden, bereiteten die Kinder und Jugendlichen des Centro eine schöne Abschiedsfeier für ihre Lehrer vor und begleiteten sie mit Plakaten und den besten Wünschen für ihre Reise zum Flughafen.



Während Los Masis auf Tournee waren, wurden im Projekt „Un Mañana con Futuro“ neue Workshops und Aktivitäten für die folgenden Monate geplant und das Centro auf Vordermann gebracht.

Durch die erneute Unterstützung des Projektes konnte das Centro im Laufe des Jahres weiteren Kindern die Möglichkeit für ein Stipendium im Centro geben. Eine Evaluierung fand statt und neue Einigungen zwischen der Fundación und Sucrenser Schulen wurden deshalb getroffen. Wir freuen uns sehr, dass wir viele neue musikbegeisterte Kinder dazugewonnen haben, die nun auch ein Teil unserer Familie Masis sind.

Mai

Im Fokus stand die neue Dynamik, die unter anderem die gesundheitliche Versorgung unserer Kinder, vor allem aber die gesunde und abwechslungsreiche Ernährung beinhaltet. Um den Kindern dies praxisnah beizubringen, bereiteten wir mit ihnen einen köstlichen Obstsalat zu.

Außerdem durften wir zum ersten Mal am „Día del Museo Chuquisaqueño“ teilnehmen; die Pressekonferenz zur Ankündigung dieses Events bereicherten die Q'arapanzas kulturell mit einem hervorragenden Spektakel.

Über diese zwei Aktivitäten hinaus organisierten wir drei temporäre Ausstellungen: In unserer ersten Ausstellung stellten wir die Schallplatten, Kassetten, CDs und DVDs der Los Masis, seit ihrer Gründung bis zur aktuellen Platte, die in der Projektreise 2015 präsentiert wurde, vor. Bei unserer zweiten Ausstellung präsentierten wir das Projekt „Un Mañana con Futuro“, das den Kindern und Jugendlichen neben einer schulischen Unterstützung ermöglicht unsere Kultur zu erfahren, bewahren und weiterzugeben. Auch unsere dritte Ausstellung über „Charangología“ war ein voller Erfolg. Das Centro Cultural Masis konnte die Geschichte und den Gebrauch der verschiedenen Charangos innerhalb der andinen Feste in einer sehr detaillierten und aufschlussreichen Ausstellung darstellen, die in solch einer Form vorher nie existiert hat. Die hervorragende Zusammenarbeit mit einem ehemaligen Schüler unseres Centros, der jetzt Professor und Musiker ist, rundete die letzte Ausstellung ab.



Darüber hinaus feierten wir im Mai den „Día de la Madre“, bei dem unsere Schüler ihre musikalischen Ergebnisse der ersten Monate mit viel Mühe und Einsatz ihren Müttern präsentierten. Aber auch die Väter als wichtiger Bestandteil des Centros unterstützten ihre Kinder bei der Vorbereitung des Festes.

Um unseren Kindern neben der musikalischen und schulischen Unterstützung auch ein vielfältiges Freizeitangebot bieten zu können, organisierte unser Centro einen regelmäßigen Workshop für traditionelle bolivianische Tänze, an dem unsere Kinder freiwillig teilnehmen können. Die erlernten Tänze erleichtern den Kindern die Teilnahme bei der Diablada zur Ehren der Virgen de Guadalupe im September und bieten die Möglichkeit die Masis bei Konzerten nicht nur musikalisch sondern auch tanzend zu begleiten.

Juni

Die ersten Tage im Juni galten dem „Día del Maestro“, an dem unsere Kinder eine spezielle Präsentation als Dankeschön für ihre Lehrer und Freunde vorbereiteten.

Im Zuge des begonnenen Projektes der gesunden und abwechslungsreichen Ernährung informierten wir unsere Kinder über eine bessere Ernährungsweise. Technische Unterstützung bekamen wir von der Universität Sucre, aber auch von einer Ernährungsberaterin aus Kanada, die vor allem die Eltern unserer Kinder informierte. Durch eine Spende der Gebäck-Firma Mabels und durch die positive Zusammenarbeit mit der Stadt konnten wir ein schulisches Frühstück am Vormittag und eine kleine Zwischenmahlzeit am Nachmittag einführen. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal besonders bei allen Unterstützern bedanken.



Auch konnten wir in diesem Monat eine solidarische Aktivität zu Gunsten der älteren und benachteiligten Mitmenschen durchführen, bei der unsere Kinder einige Sachen, die sie nicht mehr zu verwenden wissen, an ältere Menschen oder Straßenkinder spendeten.

Ein weiteres Highlight war die Aufnahme des nationalen Fernsehprogramms für Kinder und Jugendliche „Pica“, in der unsere Kinder über ihre Träume erzählten und berichteten, warum sie regelmäßig ins Centro Cultural Masis kommen.

Im Juni standen viele organisatorische Aufgaben an, die den vergangenen Monat und die Kommenden betrafen. Darüber hinaus fand zusätzlich ein Kostenabgleich statt, um den aktuellen Stand und die vergangenen Aktionen zu reflektieren. Während der Projektreise der Masis durch Europa nutzten wir außerdem die Zeit und sortierten und ordneten die gesamte Dokumentation der Fundación und der Masis.

Auch die ersten Planungen für die Diablada Masis standen im Juni im Mittelpunkt. Die Diablada, der Tanz der Teufel, wird Mitte September neben vielen anderen folkloristischen und traditionellen Tänzen bei der Entrada zu Ehren der Stadtpatronin „Virgen de Guadalupe“ interpretiert. Jedes Jahr erfüllt uns die Teilnahme an der Entrada mit großen Stolz und all die Arbeit und Mühe zahlt sich immer wieder aus.

Juli

Im Juli intensivierten sich die Vorbereitungen auf die Diablada. Wir veranstalteten ein interkulturelles Fest mit typisch bolivianischen Gerichten, um einerseits für die Diablada zu werben, aber auch um den Kindern des Centro mit finanziell beschränkten Möglichkeiten die Teilnahme an der Diablada zu ermöglichen. Die Q'arapanzas boten ein musikalisches Spektakel dar. Ab dem Monat Juli wurde zudem jeden Samstag eine „Velada“, ein Zusammenkommen unserer Tänzer zu Ehren der „Virgen de Guadalupe“ veranstaltet und weitere Vorbereitungen getroffen.



Nach ihrer Rückkehr von der Europatournee begrüßten wir unsere Masis wieder in der Heimat und feierten mit ihnen die erfolgreiche Projektreise mit einer großen Willkommensfeier mit Familie und Freunden. Leider mussten wir uns zeitgleich von unserer geschätzten Freiwilligen Maike verabschieden, die uns ein Jahr begleitete. Aber kurze Zeit später durften wir die drei neuen Freiwilligen der Bolivien- Brücke mit einem musikalischen Abend in unserem Centro begrüßen. Luisa wird ebenfalls für ein Jahr am alltäglichen Leben unseres Centros teilnehmen.

Nach der Ankunft der Los Masis konnten wir mit der Fundacion Sipas Tambo ein interkulturelles Treffen organisieren: In verschiedenen Workshops brachten unsere argentinischen Gäste unseren Kindern eine Fusion aus Reggae und traditionellen lateinamerikanischen Instrumenten und Elementen nahe. Als krönender Abschluss spielten unsere Kinder ein Konzert im Viertel Santa Ana, welches von der Fundacion Sipas Tambo organisiert wurde.

Wie ihr seht war die Zeit, auch in Abwesenheit der Masis, sehr ereignisreich. Wir möchten euch für eure Unterstützung danken, durch die unsere Arbeit immer wieder sehr bereichert wird.

Centro Cultural Masis



Liebe Freunde,

Nach unserer Rückkehr zu unseren Familien und Freunden möchten wir euch nochmals herzlichst für all die Unterstützung und Motivation während unserer Projektreise danken. Nur durch diese starke und langjährige Zusammenarbeit mit euch kann unser Centro Cultural so bestehen und auch in Zukunft in die musikalische und schulische Bildung der Sucrenser Kinder und Jugendlichen investieren.

*Freundschaftliche Grüße
Los Masis*